



Freude bei der Spendenübergabe: Schüler der Gesamtschule Melsungen und hinten von links Sportlehrerin Johanna Kratzsch, Sarah Zimmermann, Lehrerin der Schülervertretung, Sunita Schröder, Vorsitzende des Fördervereins der Schule, Dr. Matthias Bohn, Schulleiter, Frauke Döring, Vorsitzende des Vereins für krebskranke Kinder Kassel, und Iris Langheld, Schatzmeisterin des Vereins. Foto: Jäger

# Sie liefen für guten Zweck

Melsunger Gesamtschüler spendeten jetzt 9600 Euro an zwei Vereine

Von Oliver Jäger

**MELSUNGEN.** Fleißig liefen die Schüler der Gesamtschule Melsungen beim Spendenlauf vor zwei Monaten ihre Runden durch die Melsunger Innenstadt. Jetzt steht fest, dass dadurch 9600 Euro für gute Zwecke zusammenkam. Eine Hälfte des Geldes geht an den schuleigenen Förderverein, um den Deutschunterricht für Kinder mit Migrationshintergrund zu fördern. Die andere Hälfte geht an den Verein für krebskranke Kinder in Kassel.

750 Schüler hatten beim Spendenlauf 15 Minuten Zeit, um möglichst viele Runden

durch die Innenstadt zu laufen. Vorher hatten sie sich Sponsoren gesucht, die für jede gelaufene Runde Geld spendeten. Die Schülervertretung habe sich in diesem Jahr für den Spendenlauf eingesetzt und auch den Verein für krebskranke Kinder in Kassel als Empfänger für die Spende ausgesucht, sagt Sarah Zimmermann, zuständige Lehrerin für die Schülervertretung.

Frauke Döring, die Vorsitzende des Vereins für krebskranke Kinder Kassel, stellte die Arbeit und einige Projekte bei der Spendenübergabe in der Gesamtschule vor. Der Verein, der vor 30 Jahren ge-

gründet wurde, möchte zur Verbesserung der Betreuung von krebskranken Kindern und deren Angehörigen beitragen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Kassel. Die Mitglieder des Vereins haben selbst kranke Kinder. Dieser Umstand sei sehr wichtig, sagte Frauke Döring.

Projekte, die der Verein organisiert, werden über Spenden finanziert. Es gebe zum Beispiel eine Geschwistergruppe, in der Geschwister von erkrankten Kindern zusammen etwas unternehmen. Weiterhin organisiere der Verein Sandmännchenprojekte,

bei denen Betreuer Kindern Geschichten vorlesen oder sie schminken. Zudem gebe es das Huskyprojekt, bei dem eine Kindergruppe zehn Tage in der Wildnis von Schweden verbringt. Weitere Projekte sind Familienfreizeiten, Klinikclowns und das Erfüllen von Wünschen todkrankender Kinder. Außerdem unterstütze der Verein das Klinikum Kassel, indem er Stellen von Erziehern, Krankenschwestern und Sozialarbeitern finanziert. Das Geld vom Spendenlauf soll für eine zweiwöchige Familienfreizeit auf Sylt eingesetzt werden, sagte Frauke Döring.